Momente B1 Modul VI

Prüfung Lektionen 23 und 24



I GRAMMATIK

1. Fridolins Besuch mit Hindernissen

Sehen Sie die Bilder an und verbinden Sie. Schreiben Sie dann irreale Konditionalsätze.

1 Fridolin Fridoline Blumen mitbringen	**a** er Fridoline anrufen
2 er rechtzeitig zum Bahnhof kommen	**b** ein Taxi da sein
3 sein Akku nicht leer sein	**c** er nicht total nass werden
4 Fridoline ihn vom Bahnhof abholen	**d** der Blumenladen nicht geschlossen sein
5 er nicht zu Fuß gehen	**e** er Bescheid geben
6 er einen Schirm mitnehmen	**f** er den Zug nicht verpassen



1. Fridolin hätte Fridoline Blumen mitgebracht, wenn der Blumenladen nicht geschlossen gewesen wäre.
2. Wenn er ...

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

LIVEWORKSHEETS

II WORTSCHATZ

1. Verbinden Sie die beiden Spalten. Ergänzen Sie den entsprechenden Artikel wenn nötig, wie im Beispiel.

1.	r) Vorsatz	__ A.	establecer, fijar
2.	hervorragend	__ B.	sufrir un accidente
3.	ausgebucht sein	__ C.	el género
4.	___ Grundlage	__ D.	el fraude, el engaño
5.	___ Geschlecht	__ E.	exigir, reclamar
6.	festsetzen	__ F.	atrapar, coger
7.	stehen bleiben	__ G.	proporcionar, suministrar
8.	ereignen	__ H.	excelente, fabuloso
9.	benötigen	__ I.	disminuir
10.	in der Regel	__ J.	difundir, publicar
11.	verständlich	__ K.	el propósito
12.	versorgen mit + D	__ L.	necesitar, requerir
13.	abnehmen	__ M.	comprensible, entendible
14.	___ Wiedervereinigung	__ N.	suceder, ocurrir
15.	fordern	__ O.	la reunificación
16.	veröffentlichen	__ P.	detenerse, quedarse quieto
17.	zerstörern	__ Q.	estar totalmente reservado
18.	erwischen	__ R.	por lo general
19.	verunglücken	__ S.	destruir, destrozar
20.	___ Betrug	__ T.	la base, el fundamento

LIVEWORKSHEETS

2. **Lesen Sie und ordnen Sie zu.**

abnehmen | Arten | Bescheid | blühen | Einbrecher | Jahrhundert | ~~Naturschutz~~ | schützen | streiken | Sturm | verhaften | Wetterbericht | Zufall

Naturschutz (1): Experten fordern: Die Zahl der Tier- und Pflanzen- _____ (2) darf nicht weiter _____ (3) und überall sollen Wildblumen _____ (4)! Wie Sie die Natur besser _____ (5) können, erfahren Sie auf Seite 5.

Köln: Polizeibeamten _____ (6) gesuchten _____ (7)

Mann entdeckt durch _____ (8) Goldmünzen aus dem 19. _____ (9)

Ab Montag keine öffentlichen Verkehrsmittel: Bus- und Bahnfahrer _____ (10)

Krankmeldung beim Arbeitgeber: Bis wann soll man _____ (11) geben? Tipps auf Seite 9

_____ (12) für morgen: Warnung vor Gewitter und schwerem _____ (13)

III LESEVERSTEHEN

1. Was ist richtig? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

Kaum ist das erste Kind geboren, zieht es junge Familien hinaus aufs Land. Ein eigenes Haus, einen kleinen Garten haben, davon träumen junge Eltern. Das war immer schon so. Doch gilt das auch noch heute? Wer seinen Arbeitsplatz in der Stadt behält und jeden Tag dorthin fährt, wird zum Pendler. Und Pendeln macht unglücklich, sagen Glücksforscher. Dabei kommt es nicht darauf an, ob man mit dem eigenen Auto fährt oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist. Sind die Kinder etwas älter, so muss man sie zu Sportangeboten oder zum Musikunterricht in die Stadt fahren. Mama und Papa spielen für ihre Kinder den Taxifahrer. Draußen wohnen bedeutet also auch, mehr Zeit im Auto zu verbringen (und höhere Kosten für die eigene Mobilität zu tragen). Immer mehr Familien sind sich dieser Nachteile bewusst und beschließen, in der Stadt zu bleiben. Dort lässt sich auch ein moderner umweltbewusster Lebensstil leichter verwirklichen als auf dem Land, vor allem in Sachen Mobilität:
Ob Bus, U-Bahn oder Straßenbahn – in der Stadt kommt man auch ohne eigenes Auto gut voran. Wer hin und wieder individuelle Ziele ansteuern möchte, kann sich bei einem der vielen Carsharing-Anbieter anmelden. Wenn man ein Auto braucht, hat man eines. Die laufenden Kosten dagegen hat man nicht. Viele Familien finden auch Lastenfahrräder interessant. In Dänemark und den Niederlanden waren sie nie aus der Mode. Damit kann man Großeinkäufe oder kleinere Möbel transportieren, selbstverständlich auch die Kinder und alles, was man für das Picknick am Wochenende im Park benötigt.
Junge Familien, die diese Vor- und Nachteile miteinander vergleichen, bleiben gern in der Stadt. Die Frage ist nur: Wo finden sie eine bezahlbare Wohnung?

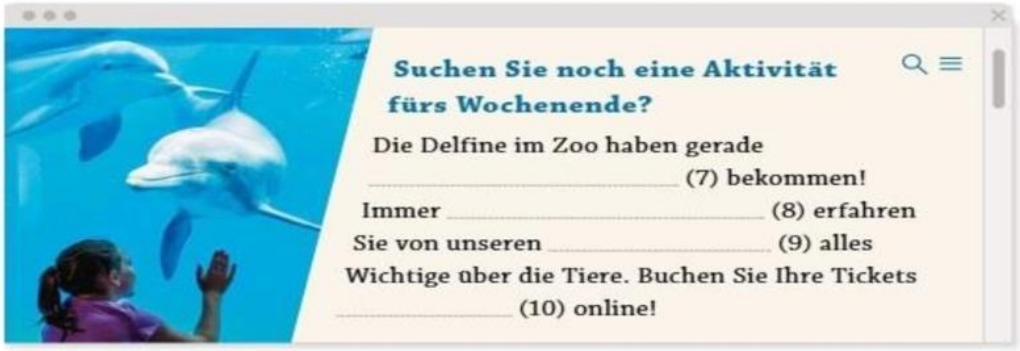
a Die meisten Familien mit kleinen Kindern zogen früher von der Stadt aufs Land.
b Wenn man selbst mit dem Auto zur Arbeit fährt, ist das Pendeln nicht so schlimm.
c Auf dem Land gibt es weniger Freizeitangebote für Kinder als in der Stadt.
d Auf dem Land lebt man auf jeden Fall umweltfreundlicher als in der Stadt.
e In der Stadt gibt es drei Mobilitätsangebote: den öffentlichen Nahverkehr, gemeinschaftlich genutzte Autos und (Lasten-)Fahrräder.

LIVEWORKSHEETS

IV HÖRVERSTEHEN

1. Hören Sie und ergänzen Sie die Wörter.





2. Viele Menschen gewöhnten sich an den Alltag in der DDR

Hören Sie und wählen Sie: richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
Kurz nach dem Mauerbau glaubten die wenigsten DDR-Bürger noch an eine Wiedervereinigung.	○	○
Damals gab es in der DDR nicht genügend Krippenplätze für die Ein- bis Dreijährigen.	○	○
In der DDR arbeiteten meist beide Elternteile.	○	○
Einige Lebensmittel und Produkte konnte man dort nur manchmal kaufen. Deshalb gab es vor den Läden oft lange Menschenschlangen.	○	○
Den Trabant konnten die DDR-Bürger nur gebraucht kaufen.	○	○
Viele Leute hatten damals einen eigenen Gemüsegarten. Dieser wurde „Datsche" genannt.	○	○
Rund eine Viertel Million Menschen kamen zu DDR-Zeiten ins Gefängnis.	○	○

LIVEWORKSHEETS

V SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

1. Stadt oder Land? Wählen Sie ein Thema (A, B oder C), sammeln Sie Argumente und schreiben Sie Ihre Meinung (circa 80 Wörter).

A Der Text bei „Lesen" sagt, dass es Vorteile für Familien bringt, in der Stadt zu wohnen. Welche Vorteile gibt es auf dem Land?

A Gute Luft, gut für die Gesundheit der Kinder

B Die meisten Singles leben in Städten. Warum sollten sie aufs Land ziehen?

C Wo leben Sie? Haben Sie Familie oder nicht? Leben Sie gern dort, wo Sie leben? Warum (nicht)?

Verfassen Sie Ihren Aufsatz in einem anderen Dokument.

LIVEWORKSHEETS